

Beschlussvorlage

zur Vorberatung im **Verwaltungsausschuss**
zur Behandlung im **Gemeinderat**

Betreff: **Bürgschaftsübernahme zu Gunsten der Stadtwerke
Tübingen GmbH**

Bezug:

Anlagen: 0

Beschlussantrag:

1. Die Universitätsstadt Tübingen übernimmt eine 80% Ausfallbürgschaft für ein Investitionsdarlehen über 850.000 € (Bürgschaftsbetrag 680.000 €) der Stadtwerke Tübingen GmbH (swt) zum Erwerb von drei neuen Bussen für den Tübinger Stadtverkehr.
2. Für die Bürgschaftsübernahme wird eine jährliche Bürgschaftsgebühr in Höhe von 0,4% aus dem jeweiligen Darlehensreststand zum 30.06. eines Jahres erhoben.

Finanzielle Auswirkungen		Jahr. 2014	Folgej.:
Investitionskosten:	€	€	€
Bei HHStelle veranschlagt:	1.8300.2631.000	2.720 €	0,4% vom Darlehensreststand zum 30.12
Ertrag jährlich	€	ab:	

Ziel:

Die Stadtwerke Tübingen GmbH (swt) kann durch die Bürgschaftsübernahme zinsgünstige Kommunalkredite erhalten.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Die swt haben bei der Universitätsstadt Tübingen die Übernahme einer Bürgschaft für die Darlehensfinanzierung der im Beschlussantrag genannten Maßnahme beantragt. Gemäß § 4 Abs.1 Ziff. 25 der Hauptsatzung entscheidet der Gemeinderat über Bürgschaftsübernahmen in der beantragten Höhe.

2. Sachstand

In der Aufsichtsratssitzung am 10.12.2013 wurde der Wirtschaftsplan 2014 der swt mit Investitionen in Höhe von 24,3 Mio. Euro genehmigt. Zur Finanzierung dieser Maßnahmen wurde die Geschäftsführung dazu ermächtigt langfristige Kredite in Höhe von bis zu 19,6 Mio. Euro aufzunehmen. Mit dem Wirtschaftsplan wurde die Beschaffung von drei neuen Omnibussen für den Tübinger Stadtverkehr genehmigt. Um das erhöhte Fahrgastaufkommen durch das Jobticket bedienen zu können werden ein neuer Solobus und ein Gelenkbus angeschafft. Ein zweiter Gelenkbus dient als Ersatzbeschaffung für ein Fahrzeug aus dem Jahre 2003. Alle Fahrzeuge der Marke Mercedes-Benz erfüllen die strenge EURO-6-Abgasnorm. Die Fahrzeugbeschaffung wird durch die L-Bank Baden-Württemberg nach dem Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (LGVFG) mit einem Zuschuss von insgesamt 140.000,00 Euro gefördert.

3. Vorschlag der Verwaltung

Es wird vorgeschlagen die Bürgschaft entsprechend dem Beschlussantrag zu übernehmen.

4. Lösungsvarianten

Der Gemeinderat könnte die Bürgschaftsübernahme ablehnen.

Die swt müsste in diesem Fall das Darlehen ohne Sicherung durch eine städtische Bürgschaft aufnehmen und entsprechend höhere Zinsen bezahlen.

5. Finanzielle Auswirkung

Auf den städtischen Haushalt 2014 ergeben sich keine direkten finanziellen Auswirkungen. Die für diese Bürgschaftsübernahme anfallende Gebühr ist bereits in der Planung 2014 enthalten. In den Folgejahren beträgt die Bürgschaftsgebühr 0,4 % des verbürgten Restbetrages.

Der Gesamtbetrag der für die swt und ihre Tochterfirmen übernommenen Bürgschaften beträgt aktuell rund 46,6 Mio. €.

Die Stadt hat ursprünglich Bürgschaften im Wert von insgesamt ca. 115,8 Mio. € übernommen. Zum 31.12.2013 betrug der Wert nach Abzug der bisher geleisteten Tilgungen 84,5 Mio. €. Im Genehmigungsverfahren befinden sich mit dieser derzeit weitere Bürgschaftsübernahmen in Höhe von 1.040.000 €. Nicht berücksichtigt sind dabei Bürgschaftsübernah-

men nach dem BauGB (Baugesetzbuch).

Es ist davon auszugehen, dass eine Inanspruchnahme der Stadt aus der Bürgschaft nicht erfolgt.

6. Anlagen keine.